



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

## > Organisation

Exzellenzcluster „Religion und Politik“  
Johannisstraße 1  
48143 Münster  
Tel. +49 251 83-23376  
religionundpolitik@uni-muenster.de

**Prof. Dr. Detlef Pollack**  
Sprecher des Exzellenzclusters

**Prof. Dr. Michael Quante**  
Philosophisches Seminar

## > Ort

Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters  
Raum JO 101  
Johannisstraße 4  
48143 Münster

Eine Veranstaltung des **Exzellenzclusters „Religion und Politik“** der Universität Münster. Dem Forschungsverbund gehören 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 14 Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen: von der antiken Götterwelt über Judentum, Christentum und Islam in Mittelalter und früher Neuzeit bis hin zur heutigen Situation in Europa, Amerika, Asien und Afrika. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den 43 Exzellenzclustern in Deutschland der einzige zum Thema Religion. Bund und Länder fördern das Vorhaben in der zweiten Förderphase der Exzellenzinitiative von 2012 bis 2017 mit 33,7 Millionen Euro.

**Exzellenzcluster „Religion und Politik“**  
Johannisstraße 1  
48143 Münster  
Tel. +49 251 83-23376  
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de

## > Tag des Exzellenzclusters

**Herausforderung Interdisziplinarität  
im Spannungsfeld von Religion und  
Politik**

**07. und 08.11.2016**

Bildnachweis: Wikipedia, Villalonga; Vince Musi/The White House



## › Tag des Exzellenzclusters

Interdisziplinäre Zusammenarbeit wirft – in der Theorie, in der wissenschaftlichen Praxis und im Alltag – eine Vielzahl von Fragen auf. Die Probleme und Herausforderungen, die sich dabei ergeben, betreffen den interdisziplinären Dialog, das institutionelle Design, in dem solche Forschung längerfristig organisiert werden kann, aber auch Fragen der Karriereplanung oder der Antragstellung bei Drittmittelgebern.

Der „Tag des Exzellenzclusters“ widmet sich einigen dieser Fragen, die insbesondere im Kontext des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ auftauchen. Auf einer allgemeinen Ebene geht es um das Spannungsverhältnis zwischen deskriptiv und normativ ausgerichteten Disziplinen und Teildisziplinen sowie um Fragen der angewandten Interdisziplinarität, wie etwa der Spannung zwischen interdisziplinärem Ort und fachspezifischer Ausrichtung der wissenschaftlichen Qualifikation.

In zwei weiteren Sektionen werden spezifische Fragestellungen aufgegriffen, die sich insbesondere in der interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Theologien ergeben. Dabei soll es zum einen um den wissenschaftstheoretischen Status von Religionswissenschaften und Theologien gehen. Zum anderen wird darüber diskutiert werden, ob und wie weit sich das Problem einer weltanschaulichen oder konfessionellen Gebundenheit auch für andere Disziplinen ergibt und wie eine solche Gebundenheit mit einem plausiblen Begriff der Wissenschaftlichkeit vereinbar sein kann.

Der „Tag des Exzellenzclusters“ bringt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen: Rechts-, Religions- und Politikwissenschaftler, evangelische und katholische Theologen sowie Historiker, Judaisten und Philosophen. Das primäre Anliegen des Workshops ist es, zur fächerübergreifenden Verständigung innerhalb des interdisziplinären Kontexts beizutragen, der durch den Exzellenzcluster „Religion und Politik“ gegeben ist. Sein Ziel besteht auch darin, grundlegende Fragen und Probleme zu diskutieren, die sich hier mit Blick auf interdisziplinäre Forschung ergeben.

## › Programm

### Montag, 07.11.2016

**Sektion I**      **Verständnisse von Interdisziplinarität im Spannungsfeld normativer und nicht-normativer Disziplinen**

**Organisation**    **Thomas Gutmann und Ulrich Willems**

**Moderation**    **Ulrich Willems, Münster**

09:30–12:30    **Beobachten und Begründen**  
**Thomas Gutmann, Münster**

Ethik als Kritik – über das Wechselverhältnis von expliziter und impliziter Normativität  
**Marianne Heimbach-Steins, Münster**

Diagnose und Prognose, Beschreiben und Vorschreiben – komplementäre Strategien in den Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Lucian Hölscher, Bochum**

Implizite Normativität – umgekehrte Normativität – Möglichkeiten der Kontrolle normativer Voreinstellungen  
**Detlef Pollack, Münster**

12:30–14:30    **Pause**

**Sektion II**      **Die Spannung zwischen konfessioneller oder weltanschaulicher Gebundenheit und Wissenschaftlichkeit**

**Organisation**    **Nils Jansen und Michael Quante**

**Moderation**    **Nils Jansen, Münster**

14:30–17:30    **Wert und Wahrheit in der Rechtswissenschaft**  
**Horst Dreier, Würzburg**

Zwischen Engagement und Ideologie:  
Wie neutral darf (oder muss) Wissenschaft sein?  
**Michael Quante, Münster**

Autonome Reflexion des Glaubens.  
Zum Verständnis der Theologie als Wissenschaft  
**Saskia Wendel, Köln**

18:30            **Abendessen**

### Dienstag, 08.11.2016

**Sektion III**      **Religionswissenschaften, nicht-konfessionelle und konfessionelle Theologien: wissenschaftstheoretische Standortbestimmungen**

**Organisation**    **Reinhard Achenbach und Arnulf von Scheliha**

**Moderation**    **Reinhard Achenbach, Münster**

09:30–12:30    **Jüdische Studien als Kulturwissenschaft**  
**Alfred Bodenheimer, Basel**

Kritik des methodologischen Agnostizismus  
**Perry Schmidt-Leukel, Münster**

Theologie als normative Religionswissenschaft. Erwägungen im Anschluss an Paul Tillich  
**Arnulf von Scheliha, Münster**

Podiumsdiskussion der drei Referenten  
mit **Klaus Müller, Münster**, und **Ahmad Milad Karimi, Münster**

12:30–14:30    **Pause**

**Sektion IV**      **Probleme der angewandten Interdisziplinarität**

**Organisation**    **Michael Quante und Nils Jansen**

**Moderation**    **Michael Quante, Münster**

14:30–17:30    **Hoch gelobt und nicht berufen?**  
**Interdisziplinarität als Karriere-Hindernis**  
**Michael Bongardt, Siegen**

Die Rückwirkung interdisziplinärer Arbeit auf das disziplinäre Selbstverständnis  
**Bijan Fateh-Moghadam, Basel**

Interdisziplinäre Forschungsanträge und Begutachtung  
**Peter Funke, Münster**